



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Lambrecht: „Erschreckende Unkenntnis des Bundeswirtschaftsministers“

*Berlin / Viernheim, 21. Januar 2009 - Zu der Forderung von Bundeswirtschaftsminister Michael Gos für die Stromerzeugung auf Atomkraftwerke anstelle von Gaskraftwerken zu setzen, erklärt die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete **Christine Lambrecht (SPD)**:*

„Michael Gos offenbart eine erschreckende Unkenntnis des Ministers über technische und wirtschaftliche Zusammenhänge in Deutschland, wenn er seine Forderung ernst gemeint haben sollte, Atomkraftwerke anstelle von Gaskraftwerken zu setzen. Der Anteil von Erdgas an der Stromerzeugung liegt heute bei 12 Prozent in Deutschland und wird vor allem eingesetzt, um die Mittel- und Spitzenlast im Stromverbrauch zu decken.

Für diese Zwecke sind Atomkraftwerke technisch völlig ungeeignet. Um Stromspitzen über Atomkraft abzudecken müssten daher sehr teure Überkapazitäten bereitgestellt werden. Und die Kosten würden die Kunden belasten. Außerdem stellt Erdgas den Hauptanteil der besonders umweltfreundlichen und kostengünstigen Kraft-Wärme-Kopplung, bei dem gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden. Auch hierfür ist Atomenergie technisch völlig ungeeignet.

Aus Respekt vor dem Amte des Bundeswirtschaftsministers, gehen wir davon aus, dass Michael Gos diesen Vorschlag nicht ernst gemeint, sondern nur einen neuen Anlass für sein dogmatisches Glaubensbekenntnis zur Atomenergie gesucht hat“.